

Auftaktveranstaltung der Reihe „Wie weit Füße tragen können...“ am Freitag in der Hohen Schule

# Geflüchtete stehen im Mittelpunkt

Von Matthias Lehmkuhl

**STEINFURT.** Ein ehrgeiziges Projekt hat das Kulturforum Steinfurt in Kooperation mit regionalen Partnerinnen und Partnern auf die Beine gestellt: In der Reihe „Wie weit Füße tragen können...“ werden in mehr als 25 über das gesamte Jahr verteilten Einzelveranstaltungen Schicksale Geflüchteter aufgearbeitet und thematisiert.

„Dazu haben wir Expertinnen und Experten mit und ohne Migrationshintergrund eingeladen, ihre Sichtweise auf sich verändernde gesellschaftliche Prozesse zu erläutern“, erklärt Dr. Barbara Herrmann, Direktorin des Kulturforums Steinfurt. Die Reihe soll Gefahren und Chancen beleuchten, aber auch Möglichkeiten aufzeigen, mit mehr Hintergrundwissen die eigene Meinungsbildung und Handlungsoption zu stärken.

Der Auftakt des Projektes ist am morgigen Freitag (24. März) um 19 Uhr in der Hohen Schule. Unter dem Motto „Geflüchtete Menschen in Steinfurt“ werden an diesem Abend Roll-ups mit Porträts – erstellt vom Borghorster

Fotografen Thomas Wallmeyer – und Fluchtgeschichten von den Beteiligten erstmals vorgestellt.

Neben „Kulinarischen Spurensuchen“ an vier Sonntagen (2. April, 7. Mai sowie 6. und 13. August) mit der Lokalmatadorin, Köchin und Trainerin für Ernährungsbildung Elke Schmitz wird am 26. April (Mittwoch) Dr. Necla Kelek in der Bagno-Konzertgalerie referieren. Die in der Türkei geborene Frauenrechtlerin und Publizistin ist eine der prominentesten islamischen Stimmen in Deutschland. Im Mai sind Jürgen Schlicher, Experte für interkulturelles Konfliktmanagement und Demokratisierungsprozesse, in der Kleinen Kirche sowie Professor Dr. Klaus Peter Hufer, Experte für Rechtsextremismus und Rassismus, im Heimathaus Borghorst zu Gast. Über die Geschichte der Bundeswehr wird im Juni der Journalist Dr. Hauke Friederichs in der Stadtbücherei vortragen.

„Réfugiés/Flüchtlinge“ heißt ein Bilderzyklus von Prof. Dr. Jörg Bertrams, Steinfurter Maler und Mediziner, der ab Ende Juli bis September in der Großen



Freuen sich auf die Auftaktveranstaltung der Reihe „Wie weit Füße tragen können...“ am morgigen Freitag in der Hohen Schule (v.l.): Christiane Ewering, Barbara Schonschor, Cornelia Eissing, Martina Furchert, Elke Schmitz, Thomas Wallmeyer, Jörg Bertrams, Dr. Barbara Herrmann, Alfred Heptner. Foto: Matthias Lehmkuhl

Kirche ausgestellt wird. Der Steinfurter Katastrophenhelfer Claus Muchow berichtet und der im Libanon aufgewachsene französische Chansonnier Jean Claude Séférian singt im September in der Bagno-Konzertgalerie. Im selben Monat ist die FAZ-Journalistin Helene Bubrow-

ski in der Hohen Schule zu Gast. Danach gibt es weitere individuelle Veranstaltungen mit der Nigerianerin Felicia Odum, mit der aus Vietnam stammenden Tram Sommer, dem ehemaligen Landrat Thomas Kubendorff, dem aus Funk und Fernsehen bekannten deutsch-is-

raelischen Psychologen Ahmad Mansour und mit der iranischen Kunsthistorikerin und Dozentin Zara Degani, die auch an einem Tag im Oktober im Huck-Beifanghaus eine Ausstellung eröffnet. Alle Veranstaltungen außer das Séférian-Konzert sind kostenfrei.